

Schiller, Friedrich: Wir stammen (1782)

1 Wir stammen, unsrer sechs Geschwister,
2 Von einem wundersamen Paar,
3 Die Mutter ewig ernst und düster,
4 Der Vater fröhlich immerdar.

5 Von beiden erbten wir die Tugend,
6 Von
7 So drehn wir uns in ewger Jugend
8 Um dich herum im Zirkeltanz.

9 Gern meiden wir die schwarzen Höhlen
10 Und lieben uns den heitern Tag,
11 Wir sind es, die die Welt beseelen
12 Mit unsers Lebens Zauberenschlag.

13 Wir sind des Frühlings lustge Boten
14 Und führen seinen muntern Reihn,
15 Drum fliehen wir das Haus der Toten,
16 Denn um uns her muß Leben sein.

17 Uns mag kein Glücklicher entbehren,
18 Wir sind dabei, wo man sich freut,
19 Und läßt der Kaiser sich verehren,

20 Die sechs Geschwister, die freundlichen Wesen,
21 Die mit des Vaters feuriger Gewalt
22 Der Mutter sanften Sinn vermählen,
23 Die alle Welt mit Lust beseelen,
24 Die gern der Freude dienen und der Pracht
25 Und sich nicht zeigen in dem Haus der Klagen –
26 Die Farben sinds, des Lichtes Kinder und der Nacht.